

Aktivitäten im Tessin und Milanese

Autor(en): **Kistler, Fulcieri**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **181 (2015)**

Heft 8

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-583187>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aktivitäten im Tessin und Milanese

Seit drei Jahren widmet sich das Komitee «Tessin» der Stiftung Pro Marignano umfassenden Vorbereitungen, um die Geschehnisse von 1515 in einen modernen Kontext zu bringen – insbesondere auch mittels der Gedenkfeier vor Ort am 13. September 2015.

Fulcieri Kistler

Vom 27. März bis zum 28. Juni 2015 fand im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich eine Ausstellung statt, welche die Besucher auf einen didaktischen Weg zwischen Faszination und Widersprüchen des historischen Gedächtnisses führte. Zeitgenössische Berichte und dokumentarische Daten gestatteten es, den damaligen zeitlichen Kontext zu erfassen und aktuelle Bewertungen vorzunehmen. Am 5. März dieses Jahres gab die Schweizer Post zudem eine 1-Franken-Sonderbriefmarke «Marignano 1515» heraus.

Geschichtliche Aufarbeitung

Im Rahmen der wissenschaftlichen Aktivitäten und der Forschungstätigkeit fanden mit Unterstützung der Stiftungen Trivulzio und Brivio Sforza aus Mailand zwei



Denkmal EX CLADE SALUS, Zivido, San Giuliano Milanese, von Joseph Bisi.

Bild: Stiftung Pro Marignano

wichtige Anlässe zur Vertiefung des historischen Verständnisses statt:

a) Am 29. März 2014 wickelte sich in Bellinzona im Saal des Grossen Rates im Palazzo delle Orsoline ein Symposium ab zum Thema: «Marignano und seine Bedeutung für die Eidgenossenschaft 1515–2015». Dabei standen fünf Beiträge im Vordergrund: von Hans-Joachim Schmidt über «La Svizzera intorno all'anno 1500», von Paolo Ostinelli über «L'espansione dei Confederati al sud delle Alpi sino a Marignano», von Luigi Zanzi zum Thema «Gli svizzeri visti dall'Italia: lo guar-

do di Niccolò Machiavelli», weiter von Giancarlo Andenna zu «Milano: le fazioni tra sforzeschi, francesi e svizzeri» sowie abschliessend von Jürg Stüssi-Lauterburg zu «Marignano und die Folgen»;

b) Am 13. September 2014 spielte sich unter der Schirmherrschaft des Generalkonsulats der Schweiz und des Generalkonsulats Frankreich im Centro Svizzero in Mailand ein internationaler Kongress ab zum Thema: «Marignano 1515: die Wende mit vielfältigen Beiträgen von Alain Marchandisse über «Les Français, les Suisses, l'Empire 1499–1516», Regula Schmid-Keeling über die Ziele und Zwänge des eidgenössischen Ausgriffs in die Lombardei vor 1516, von Letizia Arcangeli «Milano dagli Sforza ai Confederati 1499–1515», Laurent Vissière «Les Français face aux Suisses: une guerre incertaine 1512–1515», Cédric Michon «L'entourage de François Ier et la préparation de la campagne de 1515», Marino Viganò «Un protagonista milanese: Gian Giacomo Trivulzio 1442–1518», Jonathan Dumont «Les précédents: la bataille de Ravenna 1512», Mario Troso «I precedenti: la battaglia di Novara 1513» und schliesslich von Mario Traxino «La battaglia: Marignano nelle fonti coeve 1515». Zwei Bände der Stiftung Trivulzio in Mailand enthalten die Dokumente der beiden Studientage.

Es geht dabei um Rekonstruktionen der damaligen Ereignisse durch «neutrale» Historiker einer neuen Generation, die nicht politischen Zugehörigkeiten oder vorgefassten Meinungen «unantastbarer» Erbschaften der Geschichtsschreibung unterworfen sind.

Gedenkschiessen, Samstag, 22. August 2015

Im Schiessstand von Chiasso findet am 22. August 2015 das «Schiessen im Andenken an die Schlacht von Marignano» statt. Teilnehmen können alle Schweizer Bürger, die Mitglieder einer Schützengesellschaft, einer militärischen Vereinigung, eines Polizeikorps oder einer Sicherheitstruppe sind. Mehr unter www.marignano1515.ch.

Termine

21. August: Pressekonferenz im Municipio von Bellinzona

22. August: Abschlussveranstaltung im Tessin mit dem «Marignano»-Schiessen in Chiasso

7. September: Präsentation des Films «Il cielo di Marignano» von Ruben Rossello im Centro Svizzero in Mailand

13. September: Offizielle Gedenkfeier in Zivido, Gemeinde San Giuliano Milanese

Gedenkfeier, Sonntag, 13. September 2015

Der Höhepunkt der Gedenkfeiern findet am 13.09.15, 14:15, im Parco dei Giganti in San Giuliano Milanese statt. Der Anlass wird einfach und schlicht sein, mit der Teilnahme von Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga. Weitere Programmpunkte bilden die historische Analyse von Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg sowie Erinnerungen an die Schlacht durch Rezitationen. Das Blasorchester der Unione Filarmonica von San Pietro di Stabio und das Streichorchester des Konservatoriums der italienischen Schweiz schaffen eine würdigen musikalischen Rahmen. Die Gedenkfeier ist öffentlich.

Dank für Unterstützung

Die vielfältigen Aktivitäten kamen der wertvollen Unterstützung finanzieller und anderer Art von Bund, Kantonen, von Gemeinden und Städten aus dem Tessin, öffentlichen und privaten Unternehmen sowie von zahlreichen Persönlichkeiten zustande, denen wir auch an dieser Stelle unseren aufrichtigen Dank aussprechen möchten. ■



Col SMG a r
Fulcieri Kistler
Dr. oec. publ.
6917 Barbengo